

Am 27. Juni 2018 beschloss der Stadtrat mehrheitlich den Prüfantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beteiligung am Konzept „Nette Toilette“. In ihrer Information zum Prüfergebnis vom 20. November 2018 verweist die Stadtverwaltung darauf, dass im Ergebnis festgestellt werden müsse, dass der Großteil der Gastronomen keine Hinweise auf die Nutzung der Toiletten möchten und das Projekt „Nette Toilette“ daher nicht umgesetzt werden könne. Allerdings gab der Großteil der befragten Gastronomen an, eine Nutzung der Toilette auch durch „Nicht-Gäste“ zuzulassen, insofern das Personal vorher gefragt würde. Die Gastronomieeinrichtungen wollten das Angebot aus Kostengründen aber nicht durch Hinweisschilder befördern.

Dazu fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wurde den Gastronomieeinrichtungen angeboten, sich gegen ein entsprechendes Entgelt/eine Pauschale durch die Stadt Halle (Saale) am Konzept „Nette Toilette“ zu beteiligen?
2. Wenn nein: Warum nicht?
3. Wenn ja: Wie haben die befragten Einrichtungen darauf reagiert? Würde ein Entgelt die Bereitschaft herstellen, sich am Konzept „Nette Toilette“ zu beteiligen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle (Saale)